



Zwischenbericht des Jenoptik-Konzerns  
über die Monate Januar bis September 2009.

## Auf einen Blick – Jenoptik-Konzern.

Angaben in Mio Euro vor Konzernumlage	Jan. – Sept. 2009	Jan. – Sept. 2008	Veränderung in %	Juli – Sept. 2009	Juli – Sept. 2008	Veränderung in %
<b>Umsatz</b>	<b>336,7</b>	<b>397,4</b>	<b>-15,3</b>	<b>105,4</b>	<b>132,9</b>	<b>-20,7</b>
Laser & Optische Systeme	110,4	153,3	-28,0	36,3	45,7	-20,6
Messtechnik	70,6	87,0	-18,9	22,6	33,1	-31,7
Verteidigung & Zivile Systeme	152,5	152,1	0,3	47,3	51,4	-8,0
Sonstige**	3,2	5,0	-36,0	-0,8	2,7	-129,6
<b>EBITDA*</b>	<b>20,9</b>	<b>46,1</b>	<b>-54,7</b>	<b>5,9</b>	<b>15,4</b>	<b>-61,7</b>
Laser & Optische Systeme	3,3	24,3	-86,4	1,4	4,5	-68,9
Messtechnik	-1,8	4,6	-139,1	-0,6	3,8	-115,8
Verteidigung & Zivile Systeme	14,5	13,6	6,6	3,1	4,9	-36,7
Sonstige**	4,9	3,6	36,1	2,0	2,2	-9,1
<b>EBIT vor Sondereinflüssen</b>	<b>2,1</b>	<b>24,6</b>	<b>-91,5</b>	<b>-1,2</b>	<b>8,5</b>	<b>-114,1</b>
Laser & Optische Systeme	-3,2	15,0	-121,3	-1,4	2,9	-148,3
Messtechnik	-4,7	2,0	-335,0	-1,5	3,0	-150,0
Verteidigung & Zivile Systeme	9,4	8,7	8,0	1,4	3,3	-57,6
Sonstige**	0,6	-1,1	154,5	0,3	-0,7	142,9
<b>EBIT-Marge vor Sondereinflüssen***</b>	<b>0,6 %</b>	<b>6,2 %</b>		<b>-1,1 %</b>	<b>6,4 %</b>	
Laser & Optische Systeme	-2,9 %	9,8 %		-3,9 %	6,3 %	
Messtechnik	-6,7 %	2,3 %		-6,6 %	9,1 %	
Verteidigung & Zivile Systeme	6,2 %	5,7 %		3,0 %	6,4 %	
Sonstige**	18,8 %	-22,0 %		-37,5 %	-25,9 %	
<b>Sondereinflüsse</b>	<b>-8,4</b>	<b>0</b>		<b>-0,5</b>	<b>0</b>	
<b>EBIT*</b>	<b>-6,3</b>	<b>24,6</b>	<b>-125,6</b>	<b>-1,7</b>	<b>8,5</b>	<b>-120,0</b>
<b>Ergebnis vor Steuern*</b>	<b>-15,1</b>	<b>13,4</b>	<b>-212,7</b>	<b>-3,8</b>	<b>5,1</b>	<b>-174,5</b>
<b>Ergebnis nach Steuern*</b>	<b>-14,9</b>	<b>10,2</b>	<b>-246,1</b>	<b>-3,8</b>	<b>3,9</b>	<b>-197,4</b>
<b>Auftragseingang</b>	<b>330,4</b>	<b>398,4</b>	<b>-17,1</b>	<b>112,3</b>	<b>130,8</b>	<b>-14,1</b>
Laser & Optische Systeme	118,4	153,7	-23,0	38,3	41,2	-7,0
Messtechnik	59,4	105,3	-43,6	19,3	39,5	-51,1
Verteidigung & Zivile Systeme	149,4	134,4	11,2	55,1	47,4	16,2
Sonstige**	3,2	5,0	-36,0	-0,4	2,7	-114,8
	30. Sept. 2009	31. Dez. 2008	30. Sept. 2008			
<b>Auftragsbestand</b>	<b>379,4</b>	<b>395,1</b>	<b>438,5</b>			
Laser & Optische Systeme	67,5	63,6	77,3			
Messtechnik	24,2	37,0	48,2			
Verteidigung & Zivile Systeme	288,0	294,6	313,4			
Sonstige**	-0,3	-0,1	-0,4			
<b>Mitarbeiter (inkl. Azubis)</b>	<b>3.310</b>	<b>3.400</b>	<b>3.430</b>			
Laser & Optische Systeme	1.307	1.412	1.431			
Messtechnik	779	820	827			
Verteidigung & Zivile Systeme	1.088	1.100	1.105			
Sonstige**	136	68	67			

\* Nach Sondereinflüssen.

\*\* In den Angaben Sonstige sind Holding, SSC, Immobilien, Konsolidierung enthalten.

\*\*\* EBIT in Prozent vom Umsatz.

## Die Monate Januar bis September 2009 im Überblick.

- Die konjunkturellen Rahmenbedingungen bleiben schwierig.  
Siehe [Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Jenoptik-Branchen – Seite 5](#).
- Umsatz und Auftragseingang lagen erwartungsgemäß unter Vorjahresniveau.  
Siehe [Ertrags- und Auftragslage – Seite 7](#).
- Das EBITDA nach Sondereinflüssen lag bei 20,9 Mio Euro. EBITDA und EBIT waren von 8,4 Mio Euro Sondereinflüssen infolge des Rückzugs aus dem defizitären Geschäft mit Mittelformatkameras geprägt. Vor Sondereinflüssen erreichte das Konzern-EBIT 2,1 Mio Euro.  
Siehe [Ergebnisentwicklung – Seite 7](#).
- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag per 30. September 2009 mit 30,2 Mio Euro deutlich höher als 2008. Die Nettoverschuldung reduzierte sich erheblich um rund 24 Mio Euro. Die Eigenkapitalquote stieg auf 43,2 Prozent.  
Siehe [Finanz- und Vermögenslage – Seite 10ff](#).
- Die Entwicklung des operativen Geschäftes bleibt unterschiedlich. Ausgehend von einem niedrigen Niveau verzeichnete Jenoptik im Bereich der Halbleiteroptiken eine leichte Belebung des Geschäftes; im Bereich der Automobilindustrie eine Bodenbildung. Weiterhin stabil entwickelte sich die Sparte Verteidigung & Zivile Systeme. Im Bereich der Laseranlagen für die Photovoltaikindustrie und Laser für die Medizintechnik verzeichnete Jenoptik einen leichten Zuwachs.  
Siehe [Segmentberichterstattung – Seite 13 bis 17](#).
- Die Maßnahmen zur Kostensenkung wurden im 2. Halbjahr ausgeweitet. Prozess- und Standortoptimierungen werden mit Personalmaßnahmen einhergehen. Jenoptik plant, die Stammbeslegschaft von 3.400 Ende 2008 auf etwa 3.000 zu reduzieren. Betroffen sind Stellen im In- und Ausland.  
Siehe [Prognosebericht – Seite 19](#).
- Der Umsatz 2009 soll zwischen 460 und 500 Mio Euro liegen, das EBIT vor Sondereinflüssen im Gesamtjahr positiv ausfallen. Für 2010 erwartet Jenoptik infolge der umfassenden Sparmaßnahmen ein Konzern-EBIT im zweistelligen Mio-Euro-Bereich.  
Siehe [Prognosebericht – Seite 22 bis 23](#).

# 1. Geschäft und Rahmenbedingungen.

## 1.1 Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit.

Jenoptik ist als integrierter Optoelektronik-Konzern in den fünf Sparten

- Laser & Materialbearbeitung
- Optische Systeme
- Industrielle Messtechnik
- Verkehrssicherheit und
- Verteidigung & Zivile Systeme aktiv.

Diese fünf Sparten gliedern sich in die Segmente Laser & Optische Systeme, Messtechnik sowie Verteidigung & Zivile Systeme und entsprechen damit der Segmentberichterstattung.

Jenoptik ist überwiegend Lieferant von Investitionsgütern und damit Partner von Industrieunternehmen. In den Sparten Verkehrssicherheit und Verteidigung & Zivile Systeme liefern wir zu einem großen Teil auch indirekt über Systemintegratoren oder direkt an öffentliche Auftraggeber. Konsumentenmärkte stehen nicht in unserem Fokus.

Unser Produktportfolio erstreckt sich von komplexen Systemen, Industrieanlagen und Produktionslinien über Module und Subsysteme bis hin zu Komponenten. Auch umfassende Gesamtlösungen bzw. Betreibermodelle, bestehend aus der Integration von Systemen und Anlagen und deren entsprechender Vernetzung sowie aus Projektmanagement, Datenverarbeitung und Service, werden am Markt platziert.

Zu unseren Schlüsselmärkten zählen vor allem die Sicherheits- und Wehrtechnik, der Markt für Messtechnik und die Materialbearbeitung, die zivile Luft- und Raumfahrtindustrie, die Medizintechnik, der Markt für Verkehrssicherheitstechnik, die digitale Bildverarbeitung sowie die Photovoltaik- und die Halbleiterindustrie.

## 1.2 Entwicklung des Kapitalmarktes und der Jenoptik-Aktie.

Erwartungen auf eine Konjunkturerholung beeinflussen das Kapitalmarktumfeld im 3. Quartal 2009 positiv. Aus diesem Grund setzten die deutschen Aktienindizes Dax und TecDax ihren Aufwärtstrend fort und verbuchten sowohl im 3. Quartal als auch auf Neun-Monats-Basis Gewinne. So legte der Dax seit Jahresanfang um 14,1 Prozent zu und schloss am 30. September 2009 mit 5.675,16 Punkten. Der TecDax schloss mit 757,80 Punkten – im Vergleich zum Jahresanfang ein Zuwachs um 44,2 Prozent.

Die Jenoptik-Aktie folgte dem positiven Trend im 3. Quartal 2009. Sie schloss am 30. September 2009 im Xetra-Handel mit 3,65 Euro und verzeichnete auf Quartalsbasis einen Zuwachs um 22,1 Prozent. Die Verluste des 1. Halbjahres konnte das Jenoptik-Papier mit dieser Entwicklung jedoch nicht ausgleichen, sodass die Aktie auf Neun-Monats-Basis einen Rückgang um 34,2 Prozent auswies. Im Oktober 2009 setzte sich die positive Entwicklung der Jenoptik-Aktie fort – am

### Ergebnis je Aktie

	30.9.2009	30.9.2008
Ergebnis der Aktionäre in TEUR	- 17.059	7.120
Anzahl ausstehender Aktien	52.034.651	52.034.651
Ergebnis je Aktie in Euro	- 0,33	0,14
Verwässerungseffekt* in TEUR	-	2.380
Gewicht. Durchschnitt aussteh. Aktien**	-	56.918.070
Ergebnis je Aktie in Euro**	-	0,14

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Ergebnis der Aktionäre dividiert durch den gewichteten Durchschnitt ausstehender Aktien. Bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie werden Verwässerungseffekte bei der Bestimmung des gewichteten Durchschnitts ausstehender Aktien berücksichtigt.

\* Nach Berücksichtigung latenter Steuern.

\*\* Verwässert.

30. Oktober 2009 mit einem Xetra-Schlusskurs von 3,70 Euro.

Anlässlich der Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse präsentierte das Management die Zahlen und den Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr auf einer Analystenkonferenz in Frankfurt/Main. Roadshows fanden seit Anfang Juli in Frankfurt/Main, London und Kopenhagen statt. Darüber hinaus nahm Jenoptik an verschiedenen Bankenkonferenzen teil.

Für den Geschäftsbericht 2008 erhielt Jenoptik im September 2009 den 1. Preis im Börsensegment TecDax im Geschäftsberichtswettbewerb des Manager Magazins. Bewertet wird hier vor allem die Informationsqualität.

### 1.3 Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Jenoptik-Branchen.

Die Weltwirtschaft befindet sich auf Erholungskurs. Dennoch ist dieser laut Internationalem Währungsfond (IWF) noch „fragil“. Weltweit haben Regierungen milliardenschwere Konjunkturprogramme aufgelegt und Zentralbanken die Zinsen gesenkt, um der kritischen Lage entgegenzuwirken.

Die US-Wirtschaft erholt sich. Laut der Notenbank Federal Reserve (FED) stieg die Industrieproduktion im September 2009 um 0,7 Prozent. Bereits im Juni 2009 war erstmals seit zwei Jahren ein leichter Aufwärtstrend zu verzeichnen. Dennoch ist die Rezession noch nicht beendet. Von staatlichen Maßnahmen profitierte laut FED vor allem die Automobilindustrie.

Laut Aussagen der EU-Kommission Mitte September zeigt die europäische Wirtschaft erste Anzeichen einer Erholung. Die Stabilisierung der wirtschaftlichen Situation ist auf die staatlichen Konjunkturlösungen zurückzuführen.

Die Rezession in Deutschland ist laut Angaben führender Wirtschaftsinstitute beendet. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie verkündete, dass der dramatische Absturz der Wirtschaftsleistung in Deutschland bereits im zweiten Quartal 2009 gestoppt wurde. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) legte im Vergleich zum vorherigen Quartal um 0,3 Prozent zu. Dennoch verzeichnete Deutschland den stärksten Einbruch der großen Volkswirtschaften Europas. Vor allem die Exporte gingen zurück.

Innerhalb des ersten Halbjahres 2009 entwickelte sich China erstmals zum Exportweltmeister. Vor allem werden Konsumgüter in die USA exportiert. China profitiert zudem von staatlichen Konjunkturprogrammen.

Die Optischen Technologien sind besonders stark von der Wirtschaftskrise betroffen. Im ersten Halbjahr 2009 ermittelte der Branchenverband SPECTARIS durchschnittliche Umsatzeinbußen von 23 Prozent. Die Ausfuhren innerhalb der EU sanken laut SPECTARIS um 35 Prozent. Im Inland fielen die Umsätze um rund 20 Prozent. Der Weltmarktindex Optische Technologie konnte sich jedoch im zweiten Quartal wieder stabilisieren.

Nach der Talfahrt der letzten Monate zeigt die Halbleiterindustrie erste Anzeichen der Erholung. Nach einer Umfrage des Marktforschungsunternehmens

## 3. Quartal 2009 Gesamtwirtschaft

- Stabilisierung der wirtschaftlichen Situation weltweit.
- Deutschland vor allem vom Exportrückgang betroffen.

Gartner stiegen die weltweiten Halbleiterumsätze im zweiten Quartal 2009 um 17 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Laut Semiconductor Industry Association SIA stieg der Umsatz im globalen Halbleitermarkt im September 2009 im Vergleich zum Vormonat um 8,2 Prozent auf 20,1 Milliarden Dollar. Die Branchenzahlen für das 3. Quartal unterstreichen diese Tendenz.

Die Photovoltaikindustrie wächst, jedoch können deutsche Unternehmen nur bedingt davon profitieren. Anbieter aus den USA und China dominieren den globalen Markt. Auch deutsche Firmen verlagern ihre Produktion zunehmend ins Ausland.

Nach Angaben des Verbandes der Automobilindustrie VDA hat im August 2009 die weltweite Pkw-Nachfrage weiter zugenommen. Dies ist vor allem auf die staatlichen Anreize vieler Länder beim Kauf eines Neuwagens zurückzuführen. Vor allem in China und Indien wurde ein Nachfrageboom verzeichnet. In Westeuropa stieg die Zahl der Pkw-Neuzulassungen laut VDA um knapp 8 Prozent. Innerhalb Europas ist der deutsche Automobilmarkt der absatzstärkste.

Die Lage im Maschinenbau ist nach wie vor schwierig. Laut Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau VDMA lagen die Auftragseingänge im August 2009 um 43 Prozent unter dem Vorjahr, womit die Talsohle beim Auftragseingang erreicht sein dürfte.

Die Luftfahrtbranche verzeichnete seit dem Spätsommer letzten Jahres massive Nachfragerückgänge. So sind sowohl Passagier- als auch Frachtaufkommen nach Angaben des Weltluftfahrtverbandes IATA im August weiter gesunken. Die Krise ist laut IATA jedoch noch nicht überstanden.

In der Sicherheits- und Wehrtechnik ist ein Aufwärtstrend zu erkennen. Im Juli erteilte die Bundesregierung den Auftrag über 405 Schützenpanzer des Typs Puma.

## 3. Quartal 2009 Jenoptik-Branchen

- Entwicklung der Jenoptik-Branchen verläuft unterschiedlich.
- Halbleiterindustrie zeigt erste Anzeichen der Erholung.

## 2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Hinweis: Die Angaben zu den drei Segmenten in der Berichterstattung zur Ertragslage sowie in der Segmentberichterstattung sind mit den Angaben im Bericht über das 3. Quartal des Vorjahres im Wesentlichen vergleichbar. Unterschiede durch Konzernumlage und SSC (Mitarbeiterzahl) werden separat kommentiert.

### 2.1 Ertrags- und Auftragslage.

**Umsatzentwicklung.** Der Umsatz des Jenoptik-Konzerns belief sich in den ersten neun Geschäftsmonaten 2009 auf 336,7 Mio Euro (i.Vj. 397,4 Mio Euro). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum beträgt 15,3 Prozent und resultiert aus den Segmenten Laser & Optische Systeme sowie Messtechnik. Hier wirkte sich weiterhin die schwache Nachfrage aus der Halbleiter- und der Automobilindustrie aus. Das Segment Verteidigung & Zivile Systeme trug mit einer konstanten Umsatzentwicklung bei. Rund 57 Prozent des Neun-Monats-Umsatzes erwirtschaftete der Jenoptik-Konzern im Ausland (i.Vj. 56 Prozent). Im Quartalsvergleich sind die Umsätze im 3. Quartal 2009 gegenüber den beiden Vorquartalen nochmals zurückgegangen, da Teile des Konzerns in den ersten Monaten des Jahres 2009 noch vom Auftragsbestand vor der Finanz- und Wirtschaftskrise profitierten. Die leichte Belebung der Nachfrage, unter anderem aus der Halbleiterindustrie, spiegelte sich jedoch noch nicht im Umsatz des abgelaufenen 3. Quartals wider.

**Ergebnisentwicklung.** Das EBITDA betrug für die ersten neun Monate 2009 20,9 Mio Euro (i.Vj. 46,1 Mio Euro). Beim Konzern-EBIT wies Jenoptik zum Ende des 3. Quartals 2009 minus 6,3 Mio Euro aus (i.Vj. 24,6 Mio Euro). Hierin enthalten sind Sondereinflüsse von rund 8,4 Mio Euro, die infolge des Rückzugs aus dem Geschäft mit Mittelformatkameras im Sommer dieses Jahres entstanden sind. Zu diesem Schritt hatte sich der Konzern wegen der Insolvenz eines wichtigen Lieferanten und des signifikant beeinträchtigten Geschäftspotenzials im Markt für High-End-Digitalfotografie entschieden. Die Sondereinflüsse aus dieser Geschäftsaufgabe bestanden zum großen Teil aus nicht liquiditätswirksamen Wertberichtigungen.

Infolge der Sondereinflüsse weist der Jenoptik-Konzern im Folgenden die Ergebnisentwicklung zusätzlich vor Sondereinflüssen aus.

**Ergebnisentwicklung vor Sondereinflüssen.** Insgesamt erwirtschaftete der Konzern für die ersten neun Geschäftsmonate 2009 ein EBIT vor Sondereinflüssen, das bei 2,1 Mio Euro lag (i.Vj. 24,6 Mio Euro). Während die Segmente Laser & Optische Systeme sowie Messtechnik ein negatives EBIT auswiesen, steuerte das Segment Verteidigung & Zivile Systeme mit 9,4 Mio Euro einen positiven und gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,0 Prozent höheren EBIT-Beitrag bei.

Das Konzern-EBIT des 3. Quartals 2009 lag bei minus 1,2 Mio Euro und damit leicht unterhalb dem des

Umsatz				EBIT vor Sondereinflüssen			
	in Mio Euro				in Mio Euro		
	1.1. bis 30.9.2009	1.1. bis 30.9.2008	Veränderung		1.1. bis 30.9.2009	1.1. bis 30.9.2008	Veränderung
Gesamt	336,7	397,4	- 15,3 %	Gesamt	2,1	24,6	- 91,5 %
Laser & Optische Systeme	110,4	153,3	- 28,0 %	Laser & Optische Systeme*	- 3,2	15,0	- 121,3 %
Messtechnik	70,6	87,0	- 18,9 %	Messtechnik*	- 4,7	2,0	- 335,0 %
Verteidigung & Zivile Systeme	152,5	152,1	0,3 %	Verteidigung & Zivile Systeme*	9,4	8,7	8,0 %
Sonstige	3,2	5,0	- 36,0 %	Sonstige*	0,6	- 1,1	154,5 %

\* vor Konzernumlage

1. und 2. Quartals 2009. Ursachen waren auch hier das traditionell umsatzschwächere Geschäft in den Sommermonaten sowie das Aussetzen der Kurzarbeit während der Urlaubszeit. Erwartungsgemäß besonders stark war der Ergebnismrückgang im Segment Laser & Optische Systeme infolge der anhaltenden Krise der Halbleiter- und der Automobilindustrie, die auch das Segment Messtechnik negativ beeinflusste. Bei rückläufigem Umsatzvolumen unterliegt das verbleibende Geschäft einer zunehmenden Wettbewerbsintensität.

Das Finanzergebnis stieg auf minus 8,8 Mio Euro (i.Vj. minus 11,3 Mio Euro), was aus einem verbesserten Zinsergebnis infolge geringerer Zinsaufwendungen resultierte. Jenoptik profitierte vom niedrigen Zinsniveau im kurzfristigen Bereich. Zum Jahresende hin wird der durchschnittliche Zinsaufwand für den Jenoptik-Konzern infolge der Aufnahme mittelfristiger Kredite zur Ablösung kurzfristiger Linien jedoch steigen. Das Beteiligungsergebnis lag mit minus 2,0 Mio Euro etwa auf Vorjahresniveau. Es ist geprägt von dem in der Sparte Laser & Materialbearbeitung wichtigsten Entwicklungsprojekt, dem Faserlaser, das Jenoptik zusammen mit Trumpf in einem Gemeinschaftsunternehmen verfolgt, sowie von kleineren Abschreibungen auf Finanzanlagen, u.a. auch infolge der Aufgabe des Geschäftes mit Mittelformatkameras.

Das Ergebnis vor Steuern betrug infolge des gesunkenen operativen Konzern-EBIT und der Sondereinflüsse minus 15,1 Mio Euro (i.Vj. 13,4 Mio Euro). Steuern fielen so gut wie nicht an. Die latenten, nicht zahlungswirksamen Steuererträge betrugen 0,3 Mio Euro nach

einem latenten Steueraufwand im Vorjahreszeitraum von 1,8 Mio Euro. Das Ergebnis nach Steuern betrug minus 14,9 Mio Euro (i.Vj. 10,2 Mio Euro). Ohne Sondereinflüsse hätte das Ergebnis nach Steuern bei etwa minus 6,5 Mio Euro gelegen.

**Auftragslage.** Die Finanz- und Wirtschaftskrise zeigte sich auch weiterhin im Auftragseingang des Jenoptik-Konzerns, der mit 330,4 Mio Euro rund 17 Prozent unterhalb des Vorjahresniveaus lag (i.Vj. 398,4 Mio Euro). In den Segmenten Laser & Optische Systeme und Industrielle Messtechnik sind die Aufträge gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich zurückgegangen. Verglichen mit dem 1. und 2. Quartal des laufenden Geschäftsjahres konnte im 3. Quartal jedoch eine leichte Belebung der Nachfrage aus der Halbleiterindustrie verzeichnet werden. Im Bereich der Automobilindustrie hat sich die Auftragslage im 3. Quartal auf einem niedrigen Niveau stabilisiert. Das Segment Verteidigung & Zivile Systeme konnte den Auftragseingang leicht steigern.

Dies führte gegenüber Ende Juni 2009 zu einem leichten Anstieg des Konzern-Auftragsbestandes, der per 30. September 2009 bei 379,4 Mio Euro lag. Im Vergleich zum Jahresende 2008 entsprach dies einem Rückgang um 4 Prozent (per 31.12.2008: 395,1 Mio Euro).

Ausführliche Informationen zur Entwicklung wesentlicher Kennzahlen der Segmente finden Sie in der Segmentberichterstattung ab S. 13 dieses Berichtes.

Auftragseingang				in Mio Euro			
	1.1. bis 30.9.2009	1.1. bis 30.9.2008	Veränderung				
Gesamt	330,4	398,4	-17,1 %				
Laser & Optische Systeme	118,4	153,7	-23,0 %				
Messtechnik	59,4	105,3	-43,6 %				
Verteidigung & Zivile Systeme	149,4	134,4	11,2 %				
Sonstige	3,2	5,0	-36,0 %				

  

Auftragsbestand				in Mio Euro			
	30.9.2009	31.12.2008	Veränderung				
Gesamt	379,4	395,1	-4,0 %				
Laser & Optische Systeme	67,5	63,6	6,1 %				
Messtechnik	24,2	37,0	-34,6 %				
Verteidigung & Zivile Systeme	288,0	294,6	-2,2 %				
Sonstige	-0,3	-0,1	-200,0 %				



## 2.2 Entwicklung wesentlicher Leistungsfaktoren.

**Umsatzkosten.** Die Umsatzkosten sanken infolge des geringeren Umsatzes um 12,7 Prozent auf 247,6 Mio Euro (i.Vj. 283,7 Mio Euro). Aufgrund der veränderten Umsatzzusammensetzung, der verzögerten Wirkung von Kostensenkungsmaßnahmen und der laufenden Fixkosten bei geringerer Auslastung reduzierten sich die Umsatzkosten leicht unterproportional im Vergleich zum Umsatzrückgang. Kostensenkungsmaßnahmen im Rahmen des Jenoptik-Exzellenz-Programmes beginnen im 2. Halbjahr 2009 zu greifen.

Die Bruttomarge sank auf 26,5 Prozent (i.Vj. 28,6 Prozent). Die Vertriebskosten reduzierten sich um 8,5, die allgemeinen Verwaltungskosten um 3,7 Prozent.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen mit 23,6 Mio Euro leicht über dem Vorjahresniveau (i.Vj. 22,5 Mio Euro). Nicht in den F+E-Aufwendungen enthalten sind den Kunden direkt zuordenbare Entwicklungen in Höhe von 42,2 Mio Euro (i.Vj. 45,0 Mio Euro), die als Umsatzkosten ausgewiesen werden. Die Kosten der Entwicklung der Faserlaser, wichtigstes Entwicklungsprojekt der Sparte Laser & Materialbearbeitung, fließen über das Gemeinschaftsunternehmen JT Optical Engine GmbH & Co. KG anteilig ins Beteiligungsergebnis ein. Ebenfalls nicht enthalten sind die Aufwendungen infolge der Abschreibungen auf Entwicklungskosten im Zusammenhang mit der Aufgabe des Mittelformatkamerageschäftes, die als Teil der Aufwendungen aus Sondereinflüssen separat ausgewiesen wurden.

Die F+E-Quote des Konzerns, das Verhältnis der F+E-Aufwendungen zum Umsatz, stieg infolge des geringeren Umsatzes auf knapp 7 Prozent (i.Vj. 5,7 Prozent).

**Mitarbeiter und Management.** Die Beschäftigtenzahl des Jenoptik-Konzerns sank per 30. September 2009 um 90 Mitarbeiter auf 3.310 (31.12.2008: 3.400 Mitarbeiter). Die Auswirkungen aus der Aufgabe des Geschäftes mit Mittelformatkameras sind weitgehend enthalten; die aus der eingeleiteten Schließung des Optik-Standortes Gießen hingegen noch nicht. In den ersten neun Geschäftsmonaten wurde die Zahl der Mitarbeiter im Segment Laser & Optische Systeme sowie in der Sparte Industrielle Messtechnik des Segmentes Messtechnik reduziert.

Verschiebungen zwischen den Segmenten und den Sonstigen gegenüber Ende 2008 ergaben sich infolge der Umgliederung von Mitarbeitern in das Jenoptik Shared Service Center (SSC), das am 1. Januar 2009 seine operative Tätigkeit mit insgesamt 66 Mitarbeitern aufnahm. Diese Mitarbeiter sind in den Angaben zur Beschäftigtenzahl nicht mehr den Segmenten, sondern den Sonstigen zugeordnet.

Anpassungen an die geringere Auslastung einzelner Bereiche, vor allem in den Sparten Optische Systeme und Industrielle Messtechnik, erfolgten über den Abbau von Leiharbeit sowie die Einführung von Kurzarbeit. Per 30. September 2009 waren im Jenoptik-Konzern in Deutschland insgesamt 682 Mitarbeiter in Kurzarbeit (30.06.2009: 687 Mitarbeiter). Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen der Kurzarbeit griffen für 24 Mitarbeiter der Sparte Optische Systeme am Standort Jena.

F+E-Kosten		in Mio Euro	
	1.1. bis 30.9. 2009	1.1. bis 30.9. 2008	Veränderung
Gesamt	23,6	22,5	4,9 %
Laser & Optische Systeme	10,7	12,9	- 17,1 %
Messtechnik	6,4	7,5	- 14,7 %
Verteidigung & Zivile Systeme	6,8	4,3	58,1 %
Sonstige	-0,3	-2,2	86,4 %

  

Mitarbeiter (inkl. Azubis)			
	30.9. 2009	31.12. 2008	Veränderung
Gesamt	3.310	3.400	- 2,6 %
Laser & Optische Systeme	1.307	1.412	- 7,4 %
Messtechnik	779	820	- 5,0 %
Verteidigung & Zivile Systeme	1.088	1.100	- 1,1 %
Sonstige	136	68	100 %

Seit April 2009 übernimmt das Jenaer Bildungszentrum die Ausbildung des Nachwuchses in optischen, feinmechanischen, elektronischen und kaufmännischen Berufen in der Region in und um Jena. Hier und an den anderen Standorten des Konzerns begannen im August dieses Jahres insgesamt 28 Auszubildende und vier Studenten der Berufsakademie ihre Ausbildung.

### 2.3 Finanz- und Vermögenslage.

**Finanzierungsstruktur.** Infolge der Fristverlängerung der Finanzverbindlichkeiten konnte die Finanzierungsstruktur des Konzerns im 3. Quartal dieses Jahres erfolgreich umgestellt werden. Der Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten lag mit 161,7 Mio Euro nun bei über 89 Prozent aller Finanzverbindlichkeiten. Im Gegenzug verringerten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 19,8 Mio Euro (31.12.2008: 113,7 Mio Euro). Der Verschuldungsgrad als Verhältnis von Fremdkapital (362,3 Mio Euro) zu Eigenkapital (275,7 Mio Euro) lag mit 1,31 unter dem Niveau des Gesamtjahres 2008 (31.12.2008: 1,35). Jenoptik verfügt zum 30. September 2009 zudem über einen freien Liquiditätsrahmen von rund 70 Mio Euro.

Die Nettoverschuldung des Jenoptik-Konzerns lag per 30. September 2009 mit 168,1 Mio Euro, besonders aufgrund eines reduzierten Working Capitals infolge geringerer Forderungsbestände und Lagerabbau sowie der Einlage einer Immobilie in den Jenoptik Pension Trust, unter dem Wert des Gesamtjahres 2008 (31.12.2008: 191,6 Mio Euro).

**Investitionsanalyse.** Mit 10,6 Mio Euro fielen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen geringer aus als im Vorjahreszeitraum (i.Vj. 15,2 Mio Euro). Mit 7,6 Mio Euro wurden mehr als 70 Prozent in Sachanlagen investiert, wobei hier hauptsächlich Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen von Bedeutung waren.

Den Investitionen standen regelmäßige Abschreibungen in Höhe von 21,4 Mio Euro (i.Vj. 21,4 Mio Euro) gegenüber.

Bei der Liquiditätsanalyse sind die Zahlungsmittelströme im Jahr 2009 vollständig mit denen des Vorjahres vergleichbar.

Mit 30,2 Mio Euro lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (nach Steuern) trotz des negativen Ergebnisses weiterhin im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich und hat sich vor allem im 3. Quartal 2009 deutlich erhöht (i.Vj. 20,1 Mio Euro). Ein aktives Bestands- und Forderungsmanagement war die Ursache für die positive Entwicklung. Es führte zu einem Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie geringeren Vorratsbeständen und verringerte das Working Capital.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten minus 8,5 Mio Euro (i.Vj. minus 9,6 Mio Euro) und war geprägt von geringeren Auszahlungen für Sachanlageninvestitionen von 7,6 Mio Euro (i.Vj. 10,4 Mio Euro) sowie für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 3,1 Mio Euro (i.Vj. 4,8 Mio Euro).

## 3. Quartal 2009

- Finanzierungsstruktur des Konzerns erfolgreich umgestellt.
- Nettoverschuldung deutlich reduziert.

Der Free Cashflow als Differenz aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern in Höhe von 30,6 Mio Euro abzüglich des Cashflows aus operativer Investitionstätigkeit über 9,9 Mio Euro erhöhte sich dementsprechend auf 20,6 Mio Euro (i.Vj. 9,6 Mio Euro). Den wesentlichen Anteil des Free Cashflows erwirtschaftete der Jenoptik-Konzern mit 15,0 Mio Euro allein im 3. Quartal 2009. Zum 30. Juli 2009 hatte der Free Cashflow 5,6 Mio Euro betragen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei minus 21,4 Mio Euro (i.Vj. minus 13,8 Mio Euro) und führte zu einer geringeren Nettoverschuldung. Er setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Krediten in Höhe von 70,9 Mio Euro aufgrund der Refinanzierung der Wandelanleihe im Juli 2009 (i.Vj. 9,2 Mio Euro), denen erhöhte Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Krediten im Wert von 56,6 Mio Euro (i.Vj. 20,9 Mio Euro) gegenüberstanden.

**Bilanzanalyse.** Die Bilanzsumme des Jenoptik-Konzerns verringerte sich zum 30. September 2009 auf 638,0 Mio Euro (31.12.2008: 689,1 Mio Euro). Dies resultierte aus einem Rückgang sowohl der langfristigen als auch der kurzfristigen Vermögenswerte.

Die langfristigen Vermögenswerte sanken auf 347,3 Mio Euro (31.12.2008: 376,3 Mio Euro). Ursachen für den Rückgang sind das unterhalb der Abschreibungen liegende Investitionsvolumen im Berichtszeitraum, besonders im Immobilienbereich. Darüber hinaus minderten Wertberichtigungen, im Wesentlichen auf Entwicklungsleistungen, die immateriellen Vermögenswerte.

Zusätzlich reduzierten sich die als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien infolge der Einlage einer Immobilie in den Pension Trust um rund 9,5 Mio Euro, da diese Vermögenswerte nunmehr dem Planvermögen zugerechnet werden. Die Finanzanlagen inklusive der Anteile an assoziierten Unternehmen veränderten sich mit 18,3 Mio Euro kaum (31.12.2008: 20,2 Mio Euro).

Mit 290,7 Mio Euro lagen auch die kurzfristigen Vermögenswerte unter dem Wert vom Jahresende 2008 (31.12.2008: 312,8 Mio Euro). Zurückzuführen ist der Rückgang im Wesentlichen auf geringere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände aufgrund des niedrigeren Umsatzes und eines verbesserten Forderungsmanagements in den ersten neun Monaten 2009. Die Vorräte sanken leicht auf 174,1 Mio Euro (31.12.2008: 179,5 Mio Euro). Nahezu konstant blieben die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit 12,4 Mio Euro (31.12.2008: 12,5 Mio Euro).

Das Working Capital, definiert als Summe der Forderungen aus operativer Geschäftstätigkeit und Vorräten minus Lieferverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus PoC (Percentage of Completion) und erhaltenen Anzahlungen, sank vor allem infolge der geringeren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 181,3 Mio Euro (31.12.2008: 201,6 Mio Euro).

Mit 275,7 Mio Euro lag das Eigenkapital des Jenoptik-Konzerns aufgrund des ausgewiesenen Verlustes um 17,1 Mio Euro unter dem Wert vom Dezember 2008 (31.12.2008: 292,8 Mio Euro). Da sich gleichzeitig die Bilanzsumme jedoch stärker reduzierte, stieg die Eigen-

#### Nettoverschuldung

	in Mio Euro		
	30.9.2009	31.12.2008	30.9.2008
Gesamt	- 168,1	- 191,6	- 198,3
Wertpapiere	1,1	2,0	1,3
Zahlungsmittel	12,4	12,5	10,9
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	161,7	92,4	80,1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19,8	113,7	130,4

Kapitalquote als Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme leicht von 42,5 Prozent Ende 2008 auf nun 43,2 Prozent.

Im Juli dieses Jahres lief die 5-jährige Wandelschuldverschreibung aus und wurde zunächst über die bestehenden kurzfristigen Kreditlinien komplett getilgt. Im September 2009 schloss Jenoptik ein mittel- bis langfristig angelegtes Finanzierungspaket über knapp 90 Mio Euro ab, mit dem die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückgeführt wurden. Dies führte zu einem deutlichen Anstieg der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und damit der langfristigen Schulden auf 201,1 Mio Euro (31.12.2008: 133,1 Mio Euro) bei gleichzeitigem Rückgang der kurzfristigen Schulden. Der Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten liegt jetzt mit 161,7 Mio Euro bei über 89 Prozent aller Finanzverbindlichkeiten. Die Pensionsverpflichtungen, sonstigen langfristigen Rückstellungen sowie die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten haben sich nur unwesentlich verändert.

Die kurzfristigen Schulden sanken aus den o.g. Gründen um 101,9 Mio Euro auf 161,2 Mio Euro (31.12.2008: 263,1 Mio Euro). Dabei reduzierten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 19,2 Mio Euro (31.12.2008: 64,7 Mio Euro), die kurzfristigen Anleihen sanken durch die Tilgung der Wandelschuldverschreibung auf Null.

Unternehmenskäufe und -verkäufe. Im Juli 2009 gründete Jenoptik zusammen mit dem koreanischen Unternehmen Telstar-Hommel Corp. das Joint Venture

JENOPTIK Korea Corp., das vor allem die asiatische Elektronik-, Flat-Panel- und Photovoltaikindustrie adressiert. Die JENOPTIK AG ist hier mit 66,6 Prozent Mehrheitsgesellschafter. Außerdem stellte der Konzern sein Geschäft mit Mittelformatkameras ein. Dieses Geschäft ist in der Sinar AG, Feuerthalen (Schweiz) zusammengefasst. Unternehmenskäufe bzw. -verkäufe haben im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres nicht stattgefunden.

Bei den nicht bilanzierten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verweisen wir auf die Angaben im Geschäftsbericht 2008 auf Seite 72 sowie auf die Angaben zu Bürgschaften im Risikobericht des Geschäftsberichtes 2008 ab Seite 87.

Im Dezember 2007 hatte Jenoptik drei Schuldscheindarlehen über insgesamt 30,0 Mio Euro platziert. Infolge der geringeren Ergebnisbeiträge, die zu einem im Jahresverlauf deutlich geringeren EBITDA führten, erfüllt Jenoptik aufgrund der außerplanmäßigen Aufwendungen aus der Aufgabe des Geschäftes mit Mittelformatkameras per 30. September 2009 eine von drei an Schuldscheindarlehen gekoppelte Vorgaben finanzieller Kennzahlen nicht mehr. Dies erlaubt den Gläubigern, eine Rückzahlung der Darlehen zu verlangen. Auf etwaige Rückzahlungen ist Jenoptik durch das neu abgeschlossene Finanzierungspaket bereits vorbereitet. Innerhalb des langfristig ausgerichteten Finanzierungspaketes sind hierfür bereits Kredite mit entsprechender Höhe vorgesehen.

## 3. Quartal 2009

- Eigenkapitalquote leicht angestiegen.
- Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten zurückgeführt.

### 3. Segmentberichterstattung.

Hinweis: Die Angaben zu den drei Segmenten in der Berichterstattung zur Ertragslage sowie in der Segmentberichterstattung sind vollständig mit den Angaben im Bericht über die ersten neun Geschäftsmonate des Vorjahres vergleichbar. Das EBIT der Segmente wurde aus diesem Grund in der Kommentierung und in den Tabellen der Umschlagseite vor Konzernumlage ausgewiesen.

#### 3.1 Segment Laser & Optische Systeme.

In diesem Segment sind die Sparten Laser & Materialbearbeitung sowie Optische Systeme zusammengefasst. Beide Sparten spüren 2009 die Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise, sodass Umsatz, Ergebnis und Auftragseingang zum Teil deutlich unter dem Vorjahresniveau lagen. Geprägt war das Ergebnis des Segmentes zudem von den Sondereinflüssen aus der Aufgabe des Geschäftes mit Mittelformatkameras. Analog zu den Angaben beim Gesamtkonzern wird daher die Ergebnisentwicklung vor Sondereinflüssen separat dargestellt.

Der Umsatz betrug 110,4 Mio Euro (i.Vj. 153,3 Mio Euro). Der 28-prozentige Rückgang resultierte aus beiden Sparten. Die Sparte Optische Systeme ist weiterhin von der anhaltenden Halbleiterkrise beeinflusst, bei der sich jedoch seit dem 2. Quartal eine Bodenbildung und im 3. Quartal eine leichte Belebung bei der Auftrags-

lage abzeichnet. Dies wird sich jedoch erst in den Umsätzen der kommenden Quartale widerspiegeln. In der Sparte Laser & Materialbearbeitung zeigte sich die geringe Nachfrage aus dem Automobil- und Industriegeschäft. Die Entwicklung in den Bereichen Photovoltaik und Medizintechnik verlief hingegen weitgehend positiv.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen betrug entsprechend des geringeren Umsatzes minus 3,2 Mio Euro (i.Vj. 15,0 Mio Euro). Die Ergebnissituation des Segmentes blieb über die drei Quartale gesehen nahezu konstant. Die beim Ergebnis des Gesamtkonzerns beschriebenen Sondereinflüsse in Höhe von 8,4 Mio Euro infolge der Aufgabe des Geschäftes mit Mittelformatkameras wirkten vollständig im Segment Laser & Optische Systeme.

Die Auftragslage belebte sich im 3. Quartal leicht. Mit 118,4 Mio Euro lagen die Auftragseingänge in den ersten neun Monaten jedoch weiterhin deutlich unter dem Vorjahreszeitraum (i.Vj. 153,7 Mio Euro). In der Sparte Laser & Materialbearbeitung kamen wichtige Aufträge aus der Photovoltaikindustrie, aus der Elektronik- und Mikroelektronikindustrie sowie aus dem Bereich der Medizin-Laser. In der Sparte Optische Systeme verzeichnete die Mikro-Optik im 3. Quartal einen anziehenden Auftragseingang aus der Halbleiterindustrie. Deutlich wurde dies im Auftragsbestand des Segmentes. Er betrug 67,5 Mio Euro per 30. September 2009 und lag damit um 6,1 Prozent über dem Auftragsbestand Ende 2008 (31.12.2008: 63,6 Mio Euro). Die Book-to-Bill-Rate, das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz, lag bei 1,07.

## Segment Laser & Optische Systeme

#### Segment Laser & Optische Systeme

in Mio Euro

	30.9.2009	30.9.2008	Veränderung
Umsatz	110,4	153,3	-28,0 %
EBIT*	-3,2	15,0	-121,3 %
Auftragseingang	118,4	153,7	-23,0 %
Auftragsbestand	67,5	63,6**	6,1 %
Mitarbeiter	1.307	1.412**	-7,4 %

\* vor Konzernumlage, vor Sondereinflüssen \*\* Angaben zum 31. Dezember 2008

Die Mitarbeiterzahl des Segmentes Laser & Optische Systeme reduzierte sich auf 1.307 per 30. September 2009 (31.12.2008: 1.412 Mitarbeiter). Der Rückgang betrug absolut 105 Mitarbeiter bzw. 7,4 Prozent und resultierte aus beiden Sparten. Vor allem im Ausland entfielen Stellen infolge der Aufgabe des Geschäftes mit Mittelformatkameras. Noch nicht enthalten sind die Effekte aus der Schließung des Optik-Standortes Gießen.

Die Sparte Laser & Materialbearbeitung stärkte ihre Aktivitäten in Asien. Zusammen mit der Telstar-Hommel Corp. gründete Jenoptik Anfang Juli 2009 das Gemeinschaftsunternehmen JENOPTIK Korea Corp., das vor allem die asiatische Elektronik-, Flat-Panel- und Photovoltaikindustrie adressiert. An der Gesellschaft mit Sitz in Pyeongtaek (Provinz Gyeonggi) hält die JENOPTIK AG mit 66,6 Prozent die Mehrheit der Anteile. Die Partner werden gemeinsam bis Anfang kommenden Jahres ein Laserapplikationszentrum vor Ort aufbauen und investieren ca. 4,4 Mio US-Dollar. Es soll Anfang 2010 eröffnet und richtet sich an den gesamten asiatischen Markt. Jenoptik wird dort verschiedene Anlagen für die Lasermaterialbearbeitung zur Bearbeitung sprödebrüchiger Materialien wie Display-Glas, Solarzellen, Keramik und Siliziumwafer sowie für das spezielle Laser-Trennverfahren dieser Materialien, das so genannte TLS-Dicing (TLS = Thermisches Laserstrahl Separieren), präsentieren. Die Kunden können auf den Anlagen Produktionsverfahren testen und diese für eigene Prozesse optimieren.

Die Sparte Optische Systeme hat sich im laufenden Geschäftsjahr weiter fokussiert. Dies umfasste das Geschäftsportfolio, die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der Sparte als auch die Standorte. Zudem wurden wichtige strategische Partnerschaften abgeschlossen.

Im US-amerikanischen Markt führte die Sparte zum 1. Juli dieses Jahres die beiden Tochtergesellschaften Coastal Optical Systems, Inc., Jupiter (Florida), und Liebmann Optical Co., Easthampton (MA), zur JENOPTIK Optical Systems Inc. zusammen. Die Gesellschaft mit Hauptsitz in Jupiter hat insgesamt rund 100 Mitarbeiter. Zu den Hauptkunden zählen die US-amerikanische Verteidigungs-, Medizintechnik- sowie die Show- und Entertainment-Industrie. Liebmann kam 1999 zum Jenoptik-Konzern, Coastal im Jahr 2002.

Seit März 2009 ist die Sparte Optische Systeme mit einem Gemeinschaftsunternehmen direkt im israelischen Markt präsent. Mit dem israelischen Unternehmen Dagesh wurde die JENOPTIK OptiSys Ltd. gegründet, die israelischen Kunden der Halbleiter- und Sicherheitsindustrie optomechanische Module anbieten wird. Dagesh und Jenoptik halten je 50 Prozent der Anteile. Die JENOPTIK OptiSys wird als Systemhaus die Konstruktion, Montage, Justage und Prüfung von kompletten Modulen anbieten. Investitionen in Reinraum-Produktionsumgebungen sind geplant.

Im Bereich der LED-Beleuchtung haben die zur PSI-Gruppe gehörende Lumenova GmbH, Esslingen, und Jenoptik im September dieses Jahres eine strategische Partnerschaft geschlossen. Ziele sind ein schneller Eintritt in den stark wachsenden Markt der LED-Beleuch-

## Segment Laser & Optische Systeme

- Sparte Optische Systeme mit weiteren strategischen Partnerschaften.
- Sparte Laser & Materialbearbeitung verstärkt Aktivitäten in Asien.

tung im öffentlichen Raum und in der gewerblichen Anwendung sowie die Erschließung neuer Anwendungsfelder, wie zum Beispiel die Tunnelbeleuchtung. Die langfristig angelegte Kooperation umfasst die technische Zusammenarbeit bei der Weiterentwicklung der LED-Leuchtentechnik auf der Basis der von Lumenova entwickelten „Lightengine“, die Entwicklung neuer Reflektor-Optiken für unterschiedliche Anwendungen sowie die weitere Verbesserung der optischen Qualität.

Darüber hinaus wurde im September 2009 die neue Leica-Kamera M9 in den Markt eingeführt. Jenoptik entwickelte gemeinsam mit Leica die elektronischen Module zur Kamera-Steuerung und digitalen Bildverarbeitung. Leica und Jenoptik haben dabei auf die Erfahrungen aus ihrer erfolgreichen Zusammenarbeit bei der M8-Kamera aufgebaut.

### 3.2 Segment Messtechnik.

Das Segment Messtechnik setzt sich aus den Sparten Industrielle Messtechnik und Verkehrssicherheit zusammen. Die Auswirkungen der Krise der Automobilindustrie konnten von der stabilen Sparte Verkehrssicherheit teilweise, jedoch nicht vollständig kompensiert werden.

Der Umsatz des Segmentes reduzierte sich dementsprechend gegenüber dem Vorjahresniveau um 18,9 Prozent auf 70,6 Mio Euro (i.Vj. 87,0 Mio Euro). Die Sparte Industrielle Messtechnik verzeichnete in den vergangenen Monaten einen starken Umsatzrückgang, während sie zu Jahresbeginn noch vom Auftragsbestand aus der Zeit vor der Krise profitierte. Sowohl bei

Umsatz als auch beim Auftragseingang zeichnete sich im 3. Quartal jedoch eine Bodenbildung auf niedrigem Niveau ab. Die Sparte Verkehrssicherheit konnte das Umsatzniveau des 2. Quartals im 3. Quartal halten.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) lag bei minus 4,7 Mio Euro (i.Vj. 2,0 Mio Euro). Die Situation in der Sparte Industrielle Messtechnik bleibt aufgrund des Umsatzrückgangs weiterhin schwierig. Maßnahmen zur Kostensenkung konnten diese Entwicklung im laufenden 2. Halbjahr zwar abfedern, jedoch nicht kompensieren. In der Sparte Verkehrssicherheit sind Umsatz- und Ergebnisentwicklungen der Quartale zunehmend von Großaufträgen geprägt. Zudem mindern weiterhin Aufwendungen aus dem Aufbau des jungen Geschäftsfeldes Traffic Service Providing das EBIT.

Die Auftragseingänge gingen um 43,6 Prozent auf 59,4 Mio Euro zurück (i.Vj. 105,3 Mio Euro). Wesentliche Änderungen des Auftragseingangs gab es im Quartalsvergleich nicht, sodass dies einer Bodenbildung auf niedrigem Niveau gleichkommt. In der Sparte Verkehrssicherheit ist der Auftragseingang zunehmend von Großprojekten geprägt. Die Book-to-Bill-Rate des Segmentes betrug in den ersten neun Geschäftsmonaten 0,84. Dementsprechend sank auch der Auftragsbestand des Segmentes: Er lag Ende September bei 24,2 Mio Euro (31.12.2008: 37,0 Mio Euro).

Die Mitarbeiterzahl betrug 779 per 30. September 2009 nach 820 Beschäftigten Ende 2008. Der Rückgang lag bei absolut 41 Mitarbeitern bzw. 5,0 Prozent und ist vor allem auf Mitarbeiterabbau im In- und Ausland zurückzuführen. Maßnahmen zur weiteren

## Segment Messtechnik

### Segment Messtechnik

in Mio Euro

	30.9.2009	30.9.2008	Veränderung
Umsatz	70,6	87,0	-18,9 %
EBIT*	-4,7	2,0	-335,0 %
Auftragseingang	59,4	105,3	-43,6 %
Auftragsbestand	24,2	37,0**	-34,6 %
Mitarbeiter	779	820**	-5,0 %

\* vor Konzernumlage, vor Sondereinflüssen \*\* Angaben zum 31. Dezember 2008

Reduzierung der Belegschaft im Ausland wurden im abgelaufenen 3. Quartal eingeleitet.

Die internationale Präsenz stärkte die Sparte Industrielle Messtechnik mit der Übernahme von Teilen des chinesischen Unternehmens Shanghai AES Auto Equipment Co. Ltd. im Februar 2009. Besonders die Montagekapazitäten für industrielle Messtechnik und das Beschaffungs-Know-how elektronischer und mechanischer Bauteile erweiterten sich mit der Übernahme. Die Unternehmensteile werden aktuell mit den bereits bestehenden Aktivitäten der Sparte in China zusammengeführt und stehen dem gesamten Konzern bei der Beschaffung zur Verfügung.

### 3.3 Segment Verteidigung & Zivile Systeme.

Das Segment Verteidigung & Zivile Systeme besteht aus der gleichnamigen Sparte und setzte im 3. Quartal 2009 die erfolgreiche Geschäftsentwicklung in einem weiter stabilen bis guten Marktumfeld fort.

Der Umsatz des Segmentes erreichte nach Abschluss des 3. Quartals mit 152,5 Mio Euro erwartungsgemäß das Vorjahresniveau (i.Vj. 152,1 Mio Euro). Zum Jahresanfang hatte das Segment infolge der Auslieferung eines Großauftrages noch ein starkes Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum ausgewiesen. Zur stabilen Entwicklung im Segment haben alles drei Geschäftsbereiche beigetragen.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) stieg mit einem Plus von 8,0 Prozent erneut überproportio-

nal zum Umsatz. Es verbesserte sich auf 9,4 Mio Euro (i.Vj. 8,7 Mio Euro), wobei auch hier der wesentliche Beitrag aus dem Geschäftsbereich Sensorik infolge von Skaleneffekten im Rahmen eines Großauftrages im 1. Halbjahr kam.

Der Auftragseingang stieg um 11,2 Prozent auf 149,4 Mio Euro (i.Vj. 134,4 Mio Euro), wobei in dem von großen und langfristigen Aufträgen geprägten Geschäft unterjährige Schwankungen die Stichtagsbetrachtungen verzerren können. Unter anderem kamen Aufträge für die Stromversorgung von Ortungssystemen im militärischen Bereich, für Zugstrom-Versorgungssysteme, für Airbus-Komponenten sowie für Hilfsstromaggregate und Air Processing Units für Trolleybusse hinzu. Der Auftragsbestand des Segmentes reduzierte sich gegenüber Ende 2008 infolge eines im Vergleich zum Auftragseingang leicht höheren Umsatzvolumens (Book-to-Bill-Rate: 0,98) in der Berichtsperiode auf 288,0 Mio Euro (31.12.2008: 294,6 Mio Euro). Im Vergleich zum 30. Juni 2009 stieg der Auftragsbestand hingegen geringfügig.

Das Geschäft für den neuen Schützenpanzer Puma der Bundeswehr in Höhe von insgesamt rund 70 Mio Euro für Jenoptik ist mit der Anfang Juli 2009 erfolgten Unterzeichnung des Beschaffungsvertrages beim Koblenzer Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB) für den Jenoptik-Konzern einen wichtigen Schritt vorangekommen. Der Auftragseingang wird erwartet. Mit dem Gesamtprojekt ist die PSM GmbH, Kassel, beauftragt, an der Rheinmetall und Krauss-Maffei Wegmann jeweils 50 Prozent der Anteile halten. Die Jenoptik-Sparte Verteidigung & Zivile Systeme steuert in enger Kooperation mit ihren Projektpartnern Krauss-

## Segment Verteidigung & Zivile Systeme

Segment Verteidigung & Zivile Systeme		in Mio Euro	
	30.9.2009	30.9.2008	Veränderung
Umsatz	152,5	152,1	0,3 %
EBIT*	9,4	8,7	8,0 %
Auftragseingang	149,4	134,4	11,2 %
Auftragsbestand	288,0	294,6**	-2,2 %
Mitarbeiter	1.088	1.100**	-1,1 %

\* vor Konzernumlage, vor Sondereinflüssen \*\* Angaben zum 31. Dezember 2008



Maffei Wegmann GmbH & Co. KG, Rheinmetall Landsysteme GmbH, MTU Friedrichshafen sowie der mit dem Gesamtprojekt beauftragten PSM GmbH Systeme und Komponenten, beispielsweise für die Energieversorgung und Stabilisierung, bei.

Die Mitarbeiterzahl des Segmentes Verteidigung & Zivile Systeme sank um 12 auf 1.088 Beschäftigte (31.12.2008: 1.100 Mitarbeiter), im Wesentlichen infolge der Umgliederung von Mitarbeitern in das Jenoptik Shared Service Center.

## 4. Nachtragsbericht.

Auf einzelne Entwicklungen im laufenden 4. Quartal wurde im Rahmen der vorliegenden Berichterstattung bereits eingegangen.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse hinzugekommen.

## 5. Risikobericht.

Im Rahmen der Berichterstattung zum Risikobericht verweisen wir auf die Ende März 2009 veröffentlichten Angaben im Geschäftsbericht 2008 auf den Seiten 87 bis 96. Wesentliche Änderungen der dort beschriebenen Risiken sind im Verlauf der ersten neun Geschäftsmonate 2009 mit Ausnahme der folgenden Präzisierungen bis zum Redaktionsschluss dieses Berichtes nicht eingetreten.

Das konjunkturelle Umfeld hatte sich im Verlauf des 1. Quartals 2009 weiter verschlechtert. Im Verlauf des 2. und 3. Quartals 2009 ist unserer Einschätzung zufolge keine wesentliche Veränderung eingetreten. Eine nachhaltige konjunkturelle Belebung sehen wir, mit Ausnahme der leicht anziehenden Nachfrage aus der Halbleiterindustrie, aktuell nicht. Wir behalten daher unsere Einschätzungen vom Mai und vom August dieses Jahres bei, dass sich die im Geschäftsbericht 2008 auf den Seiten 89 und 90 beschriebenen Risiken hinsichtlich Finanzierung und Zyklizität wichtiger Einzelmärkte erhöht haben.

Hinsichtlich der Finanzierungsrisiken wird der Markt für Unternehmenskredite weiterhin als problematisch eingeschätzt. Im Gegensatz zum 1. Halbjahr 2009 ist der Jenoptik-Konzern infolge der Umstellung der Finanzierungsstruktur im September 2009 jedoch nun langfristig finanziert. Der Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten liegt jetzt mit 161,7 Mio Euro bei 89 Prozent aller Finanzverbindlichkeiten, der Anteil der kurzfristigen sank dementsprechend deutlich. Für einen Teil des Finanzierungspaketes erhielt Jenoptik eine Bundesländer-Bürgschaft über 44 Mio Euro. Per 30. September 2009 stand dem Konzern ein freier Liquiditätsrahmen durch Kreditlinien und noch nicht in Anspruch genommene Kredite in Höhe von insgesamt über 70 Mio Euro zur Verfügung. Bereits im Verlauf des 1. Halbjahres 2009 waren kurzfristige Kreditzusagen auf eine mittelfristige Laufzeit verlängert und dabei 23,0 Mio Euro als mittelfristige Kredite aufgenommen worden. Die Rest-

Rest-

### Risiken

- Jenoptik jetzt langfristig finanziert.
- Konjunkturelles Umfeld bleibt schwierig.

schuld der Wandelanleihe in Höhe von 47,9 Mio Euro wurde am 23. Juli 2009 vollständig zurückgezahlt.

Bei den Branchen-Risiken setzte sich im 1. Quartal 2009 der Nachfragerückgang in der Automobilindustrie fort und stagnierte auf sehr niedrigem Niveau im abgelaufenen 2. und 3. Quartal. Diese bisherige Auftragsentwicklung führt seit Mai dieses Jahres zu starken Umsatz- und Ergebnisrückgängen in der Sparte Industrielle Messtechnik, die vor allem am Jahresanfang noch von dem aus dem Jahr 2008 vorhandenen Auftragsbestand profitierte. Die Nachfrage aus der Halbleiterindustrie hat sich auf dem sehr niedrigen Niveau des 4. Quartals 2008 weiter stabilisiert und im Verlauf des 3. Quartals 2009 etwas erholt.

Das Risiko, das sich aus dem Insolvenzverfahren der Franke & Heidecke GmbH, Braunschweig, als wichtigem Lieferanten für das Mittelformatkamerageschäft der Jenoptik ergab, ist mit der Jenoptik-Entscheidung, dieses Geschäft aufzugeben, weitestgehend eingetreten. Aus dem Rückzug, der auch unter Berücksichtigung der nachhaltig problematischen Entwicklung des Marktes erfolgte, entstanden einmalige Aufwendungen in Höhe von 8,4 Mio Euro, die vollständig im Ergebnis verarbeitet wurden. Bestehende Lieferverpflichtungen mit dem Kunden wurden im gegenseitigen Einvernehmen beendet.

Die Beantragung von Gläubigerschutz nach Chapter 11 des ehemaligen Jenoptik-Prozessgegners Asyst Technologies Inc. hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Jenoptik. Ein mehr als zehn Jahre andauernder

Rechtsstreit war im vergangenen Jahr endgültig zu Gunsten von Jenoptik entschieden worden.

Ein im 2. Quartal eingerichteter Krisenstab analysiert das Risiko, dass sich aus einer weltweiten Ausweitung der Mexikogrippe und einem damit einhergehenden überdurchschnittlich hohen Krankenstand der Belegschaft über einen längeren Zeitraum ergibt. Die Einrichtung örtlicher Krisenstäbe an den Standorten des Jenoptik-Konzerns ist erfolgt.

## 6. Prognosebericht.

Trotz des weltweiten Konjunkturabschwungs sehen wir nach der Krise langfristig gute Absatzbedingungen für unsere Produkte und Dienstleistungen. Mit der strategischen Neuausrichtung des Konzerns sehen wir uns gut positioniert.

### 6.1 Langfristige Prognosen und Ziele.

Jenoptik will die Position als einer der weltweit führenden Optoelektronik-Anbieter ausbauen. Um dies zu erreichen, sind konkrete und langfristige Ziele definiert und im Geschäftsbericht 2008 auf den Seiten 103 bis 105 ausführlich beschrieben.

Maßnahmen zur Kostensenkung wurden im Konzern im Rahmen der strategischen Neuausrichtung sowie im Zusammenhang mit der Finanz- und Wirtschaftskrise eingeleitet. Im Gesamtjahr 2009 wird daraus eine

## Prognose Langfristige Ziele

- Maßnahmen zur Kostensenkung wurden ausgeweitet.
- Zum Jahresende wird Kostenersparnis von mehr als 10 Mio Euro erwartet.

Kostensparnis von mehr als 10 Mio Euro erwartet, die zur Fixkostensenkung beiträgt und damit den Umsatz- und Margenrückgang teilweise kompensiert. Zu den Maßnahmen gehören:

- Kurzarbeit für 682 Mitarbeiter per 30. September 2009 und Ausnutzung von Fluktuation zum Personalabbau,
- Abbau von knapp 100 Leiharbeit-Stellen seit Januar 2009
- Anpassung der Mitarbeiteranzahl auf eine Stammbesellschaft von etwa 3.000,
- Schließung des Optik-Standortes Gießen und Restrukturierung der Optikproduktion in Jena,
- Rückzug aus dem Geschäft mit Mittelformatkameras,
- Reduktion des Capex,
- weitere Standortoptimierungen, vor allem im Ausland,
- Jenoptik-Exzellenz-Programm.

Um auch bei einem Umsatzniveau unterhalb dessen von 2008 wettbewerbsfähig zu bleiben, wurden die Maßnahmen zur Kostensenkung im abgelaufenen 3. Quartal ausgeweitet. Sie beinhalten im wesentlichen Prozess- und Strukturanpassungen, die mit der Reduktion der Stammbesellschaft auf etwa 3.000 Mitarbeiter einhergehen werden.

Das Jenoptik-Exzellenz-Programm, das im Rahmen der strategischen Neuausrichtung Anfang 2009 startete, wird aktuell in allen Konzernteilen umgesetzt. Es beinhaltet die umfassende und permanente Optimierung von Prozessen zur Kostensenkung und Qualitätssicherung, die weitere Vertiefung der Spartenstruktur sowie das Setzen konzernweiter Prozess-Standards, die die

Effizienz und die Qualität erhöhen. Die Analysephase des Jenoptik-Exzellenz-Programms wurde im März abgeschlossen. Die Umsetzung startete im 2. Quartal 2009 mit jenen Themen, die die größten positiven Auswirkungen haben, wozu im Wesentlichen der Konzerneinkauf sowie die Optimierung der Produktionsabläufe zählen. Zu den Kernmaßnahmen des Programms zählen unter anderem die Einführung von Lean- und Design-to-Cost-Strukturen, die weitere Optimierung des Einkaufs, ein aktives Bestands- und Working-Capital-Management sowie die Standardisierung der IT-Strukturen.

Vorbereitet ist die Schließung des Optik-Standortes Gießen mit der Verlagerung der Fertigung nach Jena, die im laufenden 2. Halbjahr beginnt. Auch in der Sparte Industrielle Messtechnik, die den starken Nachfragerückgang aus der Automobilindustrie auffangen muss, wird die weitere Optimierung der Standorte vorbereitet. Der Rückzug aus dem Geschäft mit Mittelformatkameras der Sparte Optische Systeme wurde im 3. Quartal bereits abgeschlossen.

Das Shared Service Center startete im Januar 2009 mit seinen operativen Aufgaben. Sie umfassen derzeit die Themenfelder Informationstechnologie (IT), Personal, Konzerneinkauf, Immobilienmanagement, Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz, Sicherheit sowie technische Dienste und sollen in den kommenden Jahren schrittweise erweitert werden. Schwerpunkt aktuell ist die Harmonisierung der IT im Konzern. Ein wesentlicher Schritt war die Inbetriebnahme eines neuen zentralen Rechenzentrums sowie des Konzern-Netzwerkes. Mit einem neuen Einkaufsleiter, der zum 1. Oktober 2009

## Prognose Langfristige Ziele

- Jenoptik-Exzellenz-Programm in Umsetzung.
- Prozess- und Standortoptimierungen.

begann, wird Jenoptik die Optimierung des Einkaufs- und Supply-Chain-Managements weiterführen.

Die künftige Entwicklung in den Segmenten sehen wir unter der Annahme, dass sich die von der Krise unterschiedlich stark betroffenen Märkte generell wieder erholen, jedoch mit unterschiedlichem Zeithorizont. Inwieweit die Wirtschaftskrise allgemeine Markttrends nachhaltig beeinflussen wird, kann derzeit nicht prognostiziert werden.

Im Segment Laser & Optische Systeme werden die Dauer und das Ausmaß der aktuellen Halbleiterkrise und die Entwicklung ihrer verwandten Industrien den Geschäftsverlauf wesentlich beeinflussen, vor allem in der Sparte Optische Systeme. Hier zeichnet sich eine leichte Belebung ab, die jedoch von einem sehr niedrigen Niveau ausgeht. In der Sparte Laser & Materialbearbeitung wird der Erfolg unter anderem von einer schnellen und gelungenen Markteinführung von Neuentwicklungen abhängen. Hohe Bedeutung spricht der Konzern dem Photovoltaik- und dem Medizintechnikmarkt sowie der Entwicklung des Faserlasers und damit dem Eintritt in neue Märkte der Lasermaterialbearbeitung zu. Eine Erholung des Marktes und Wachstum wird laut einer Studie des VDMA vom Oktober 2009 genau in den Regionen erwartet, die Jenoptik mit der aktuellen Internationalisierung adressiert.

Im Segment Messtechnik werden Dauer und Ausmaß der Automobilkrise den Geschäftsverlauf der kommenden Quartale erheblich beeinflussen. Eine Rückkehr zum Marktvolumen von 2007 bzw. Anfang 2008 er-

warten wir mittelfristig, d.h. in den kommenden 2 bis 3 Jahren, nicht. Maßnahmen zur Anpassung der Kostenstrukturen wurden ergriffen und werden aktuell ausgeweitet. Besonders die ausländischen Standorte werden restrukturiert sowie die Forschung & Entwicklung und Produktion am Standort Deutschland zusammengeführt. Die Sparte Industrielle Messtechnik profitiert insgesamt von der globalen Nachfrage nach Kraftstoffsparenden und emissionsarmen Motoren. Die Sparte Verkehrssicherheit behauptet sich in einem weitgehend stabilen Markt, der neben dem laufenden Modernisierungs- und Ersatzgeschäft von einigen ausländischen Großaufträgen im Ausland getragen wird. Als Weltmarktführer in der Verkehrssicherheitstechnik profitiert die Sparte von einem umfassenden Produktportfolio und kann beim Traffic Service Providing langfristig von dem Trend öffentlicher Auftraggeber hin zu Modellen des Public Private Partnership profitieren.

In einem weitgehend stabilen Marktumfeld bewegt sich das Segment Verteidigung & Zivile Systeme. Ursache hierfür sind auch die üblichen Vergabemodalitäten für Großaufträge, die zehn Jahre oder mehr laufen können. Dies betrifft vor allem die Geschäftsbereiche Mechatronik und Optronik. Jenoptik liefert hier an Systemhäuser und verfügt über langjährige und intensive Beziehungen zu den Kunden. In der gesamten Sparte und besonders auch im Geschäftsbereich Sensorik zeigte sich der Trend zu Systemen für Sicherheit – sowohl im zivilen als auch im militärischen Bereich.

## Prognose Künftige Entwicklung der Segmente

- Markteinführung neuer Produkte.
- Wachstumstreiber Photovoltaik und Medizintechnik.
- Trend zu Traffic Service Providing.
- Stabiler Markt für Sicherheitstechnik.

## 6.2 Ausblick auf die Gesamtwirtschaft und die Jenoptik-Branchen.

Ein Ende der Krise in der globalen Wirtschaft ist laut IWF noch nicht in Sicht. Zwar soll die Weltwirtschaft im nächsten Jahr um 3,1 Prozent wachsen. Der IWF prognostiziert jedoch, dass diese Impulse von einer steigenden Arbeitslosigkeit aufgezehrt werden.

Die Ökonomen der Federal Reserve rechnen für die US-Wirtschaft nicht mit einer schnellen Erholung nach der Krise. Das Institut der deutschen Wirtschaft prognostiziert, dass 2010 das Bruttoinlandsprodukt in den USA um 1,5 Prozent wächst.

Für die Eurozone geht die EU-Kommission in Brüssel für das Jahr 2009 von einem BIP-Rückgang um 4,0 Prozent aus. 2010 erwartet die EU-Kommission eine langsame Markterholung in der Eurozone.

Für Deutschland korrigierte die EU-Kommission die Prognose von minus 5,4 auf minus 5,1 Prozent. 2010 erwarten die Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrem Herbstgutachten mit plus 1,2 Prozent wieder einen Anstieg der Wirtschaftsleistung.

Die Prognosen für die chinesische Wirtschaft sind durchweg positiv. Der Internationale Währungsfond sagt für 2010 ein Wachstum von 9 Prozent voraus. China ist damit Wachstumsmotor der Weltwirtschaft.

Bei den für Jenoptik wichtigen Branchen bestehen für die weitere Entwicklung differenzierte Prognosen. So müssen die Unternehmen der Optischen Technologien

laut Fachverband SPECTARIS im laufenden Jahr mit einem Umsatzrückgang von 20 Prozent rechnen. Dies entspräche dem Umsatzniveau von 2005.

Für die weltweite Halbleiterindustrie prognostizieren die Analysten von Gartner eine positive Tendenz für 2010, erwarten für 2009 jedoch einen Rückgang von 48 Prozent. Ein Wachstum von 34 Prozent prognostizieren die Experten für 2010. Die Erholung der Branche werde dabei von Produkteinführungen und nicht von der Erhöhung der Wafer-Kapazitäten getragen.

Wie sich die deutsche Photovoltaik-Industrie entwickelt, bleibt unklar. Branchenverbände erwarten in den nächsten Monaten einen Rückgang der Investitionen in die deutsche Solarindustrie. Vor allem kleine Firmen leiden unter den niedrigen Preisen der Konkurrenz aus China und den USA. Deshalb verlagern auch deutsche Solarfirmen ihre Produktion teilweise nach Asien, wo die Branche vor allem in China, Taiwan und Korea einen Boom verzeichnet.

In der deutschen Automobilbranche werden die Export- und Produktionszahlen des Gesamtjahres 2009 unter dem Vorjahr liegen, jedoch sei die Talsohle laut Angaben des VDA erreicht. Nach dem Wegfallen der staatlichen Hilfen sieht die Automobilindustrie jedoch äußerst kritisch auf das Jahr 2010. Erst 2011 ist laut dem Forschungsinstitut Business Data Worldwide eine Erholung der Automobilnachfrage in Sicht.

Der Maschinenbau insgesamt werde 2009 den stärksten Auftrags- und Produktionsrückgang der letzten Jahrzehnte durchleben und laut VDW um rund 40 Pro-

## Prognose Jenoptik-Branchen

- Leichte Erholung der deutschen Gesamtwirtschaft dürfte im 4. Quartal anhalten.
- Differenzierte Prognosen für die für Jenoptik wichtigen Branchen.

zent schrumpfen. Für 2010 erwartet der VDMA aber spätestens im 2. Halbjahr eine Trendwende, vor allem durch Nachfrageimpulse aus dem asiatischen Markt.

Die Luftfahrtindustrie werde 2009 mehr Verluste einfahren als ursprünglich prognostiziert. Der internationale Luftfahrt-Verband IATA rechnet mit herben Verlusten für Fluggesellschaften. Der Verband korrigiert damit seine Prognosen von weltweit 9 Mrd auf 11 Mrd Dollar nach unten. Auch 2010 werde die Branche Verluste schreiben.

### 6.3 Künftige Entwicklung der Geschäftslage.

Die bis zum 30. September 2009 erzielten Ergebnisse des Jenoptik-Konzerns lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu. Alle hier nachfolgenden Angaben erfolgen unter der Voraussetzung, dass sich die wirtschaftliche Lage nicht weiter verschlechtert bzw. eine leichte Erholung eintreten wird. Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wurden auf Basis des aktuellen Informationsstandes getroffen.

**Prognoseprämissen:** Der Verlauf der weiteren Geschäftsentwicklung der drei Segmente unterliegt den folgenden Annahmen:

**Segment Laser & Optische Systeme:** Eine leichte Abmilderung der Halbleiterkrise in der zweiten Jahreshälfte 2009 ist eingetreten und sollte das Geschäft 2010, vor allem im 2. Halbjahr, leicht beleben. Positive Ergebniseffekte werden zukünftig auch infolge der Aufgabe des Geschäftes mit Mittelformatkameras, das lau-

fende Verluste auswies, aus der Überführung der Produktion des Standortes Gießen nach Jena sowie aus der Zusammenlegung der US-Optik-Geschäftsaktivitäten erwartet. Die Sparte Laser & Materialbearbeitung erwartet infolge der Auslieferung mehrerer Laseranlagen ein umsatzstarkes 4. Quartal. Aufgrund des Rückgangs des Geschäftes mit Lasern für die Automobilindustrie und den Maschinenbau wird trotz der weitgehend positiven Entwicklung des Geschäftes mit Medizinlasern und der Photovoltaikindustrie der Vorjahreswert nicht ganz erreicht. Das Segment Laser & Optische Systeme ist beim EBIT zudem von den Sondereinflüssen aus der Aufgabe des Geschäftes mit Mittelformatkameras in Höhe von 8,4 Mio Euro belastet.

**Segment Messtechnik:** Der Auftragseingang in der Sparte Industrielle Messtechnik liegt seit Jahresbeginn 2009 auf einem sehr niedrigen Niveau. Dies wird einen weiteren leichten Umsatzrückgang im laufenden 4. Quartal verursachen, der von der weitgehend stabilen Sparte Verkehrssicherheit nicht kompensiert werden kann. Chancen der Sparte Verkehrssicherheit ergeben sich neben einer überwiegend stabilen Marktentwicklung aus der kompletten Produktpalette, aus unserer Position als Weltmarktführer im Gerätegeschäft sowie aus eventuell neuen Aufträgen im Traffic Service Providing. Die Aufwendungen aus dem Aufbau dieses Geschäftes sind im EBIT verarbeitet.

**Segment Verteidigung & Zivile Systeme:** Aufgrund des hohen und langfristigen Auftragsbestandes besteht eine relativ hohe Planungssicherheit bei Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Zum neuen und modernen Schützenpanzer Puma der Bundeswehr wird Jenoptik

## Prognose Gesamtjahr 2009

- Jenoptik erwartet im Gesamtjahr 2009 ein positives Konzern-Betriebsergebnis vor Sondereinflüssen.
- Umsatz soll zwischen 460 und 500 Mio Euro liegen.

Komponenten und Subsysteme im Wert von rund 70,0 Mio Euro beisteuern, die im Auftragsbestand per 30. September 2009 noch nicht enthalten waren.

**Prognose Geschäftsverlauf:** Umsatz und Ergebnis des Jenoptik-Konzerns werden im Gesamtjahr 2009 das Niveau von 2008 nicht erreichen. Die erschwerten Absatzbedingungen sind in den Segmenten jedoch wie beschrieben unterschiedlich stark ausgeprägt.

Auch im schwierigen Umfeld des Jahres wird Jenoptik vom stabilen Geschäft des Segmentes Verteidigung & Zivile Systeme profitieren. Hier erwarten wir 2009 weiterhin einen Umsatzbeitrag von mehr als 200 Mio Euro (2008: 208,5 Mio Euro). Eine relativ stabile Umsatzentwicklung erwarten wir auch in der Sparte Verkehrssicherheit (Segment Messtechnik) sowie in der Sparte Laser & Materialbearbeitung. In den Sparten Optische Systeme und Industrielle Messtechnik erwarten wir jedoch 2009 infolge eines Nachfragerückgangs deutlich niedrigere Umsätze als im Geschäftsjahr 2008. Daher geht Jenoptik für das Gesamtjahr 2009 von einem Konzernumsatz zwischen 460 und 500 Mio Euro aus.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit des Jenoptik-Konzerns wird von einem Marktumfeld mit hoher Wettbewerbsintensität infolge der Wirtschaftskrise und dem erwarteten geringeren Umsatzvolumen geprägt sein. Aufgrund des stabilen Beitrags des Segmentes Verteidigung & Zivile Systeme sowie unserer Präsenz in verschiedenen Märkten gehen wir aber von einem positiven Konzern-Betriebsergebnis vor Sondereinflüssen aus. Im Zusammenhang mit der Wirtschaftskrise werden jedoch weiterhin zusätzliche, das Ergebnis belastende Sondereinflüsse erwartet – etwa durch Einmal-aufwendungen infolge von Kostensenkungs- und Effizienzmaßnahmen im Jenoptik-Konzern mit damit einhergehenden Personalmaßnahmen sowie Wertberichtigungen (Impairments), unter anderem aufgrund der angespannten Marktlage. Für das Geschäftsjahr 2010 erwartet der Jenoptik-Konzern infolge der umfassenden Maßnahmen zur Kostensenkung ein Konzern-Betriebsergebnis im zweistelligen Mio-Euro-Bereich.

Bei der Auftragslage profitiert Jenoptik von der Präsenz in verschiedenen Märkten. Bei den Auftragseingängen aus der Halbleiterindustrie war im 3. Quartal – ausgehend von einem sehr niedrigen Niveau – eine leichte Belebung und bei jenen aus der Automobilindustrie eine Bodenbildung zu erkennen. Nahezu konstante Auftragseingänge verzeichneten hingegen die Wehr- und Sicherheitstechnik sowie die Verkehrssicherheit. Da vor allem in den Sparten Verteidigung & Zivile Systeme sowie Verkehrssicherheit Auftragseingänge im zweistelligen Mio-Euro-Bereich möglich sind, ohne dass diese mit hinreichender Wahrscheinlichkeit prognostiziert werden können, sind belastbare Aussagen zur Höhe des stichtagsbezogenen Auftragseingangs und damit auch des erwarteten Auftragsbestandes nicht möglich.

Für das Gesamtjahr 2009 soll die Mitarbeiterzahl des Jenoptik-Konzerns sinken. Infolge der Prozess-, Geschäfts- und Standortoptimierungen, verbunden mit der Erwartung, dass sich die betroffenen Branchen zwar erholen, jedoch in absehbarer Zeit nicht an das alte Marktniveau heranreichen werden, sind im Konzern weitere Personalanpassungen notwendig. Zum 31. Dezember 2008 hatte Jenoptik 3.400 Mitarbeiter und strebt eine Stammebelegschaft von etwa 3.000 Mitarbeitern an. Rund 160 Stellen werden im Ausland betroffen sein. Die Gespräche mit Arbeitnehmervertretern wurden im 3. Quartal 2009 aufgenommen. Anpassungen der Personalkapazitäten erfolgten im 1. Halbjahr 2009 im Wesentlichen durch den Abbau von Überstunden und Leiharbeit sowie die Einführung von Kurzarbeit. Grundsätzlich ist Jenoptik jedoch bestrebt, qualifizierte Mitarbeiter zu halten.

Die Finanzierung des Konzerns ist mit dem neuen Finanzierungspaket langfristig aufgestellt. Darüber hinaus stehen der Jenoptik neben den Kassen- und Bankguthaben und Wertpapieren des Umlaufvermögens in Höhe von 13,5 Mio Euro zum 30. September 2009 auch ein freier Liquiditätsrahmen über rund 70 Mio Euro durch Kreditlinien und noch nicht in Anspruch genommene Kredite zur Verfügung.

## Konzerngewinn- und -verlustrechnung.

in TEUR	1.1. – 30.9. 2009	1.1. – 30.9. 2008
Umsatzerlöse	336.747	397.428
Umsatzkosten	247.571	283.677
Bruttoergebnis vom Umsatz	89.176	113.751
Forschungs- und Entwicklungskosten	23.570	22.501
Vertriebskosten	38.768	42.390
Allgemeine Verwaltungskosten	26.909	27.933
Sonstige betriebliche Erträge	14.655	14.192
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.500	10.470
EBIT vor Sondereinflüssen	2.084	24.649
Sondereinflüsse*	-8.392	0
EBIT	-6.308	24.649
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-1.265	-762
Sonstiges Beteiligungsergebnis	-782	-1.219
Zinserträge	2.258	1.867
Zinsaufwendungen	9.040	11.143
Finanzergebnis	-8.829	-11.257
Ergebnis vor Steuern	-15.137	13.392
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7	1.449
Latente Steuern	-278	1.749
Ergebnis nach Steuern	-14.852	10.194
Ergebnis der Minderheiten	2.207	3.074
Ergebnis der Aktionäre	-17.059	7.120
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,33	0,14
Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro	-	0,14

\*Sondereinflüsse stellen sonstige betriebliche Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Rückzug aus dem Geschäft mit Mittelformatkameras dar.



## Konzernbilanz.

<b>Aktiva</b>			
in TEUR	30. Sept. 2009	31. Dez. 2008	Veränderung
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>347.310</b>	<b>376.335</b>	<b>- 29.025</b>
Immaterielle Vermögenswerte	82.273	88.929	- 6.656
Sachanlagen	158.381	170.489	- 12.108
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	25.326	34.794	- 9.468
Anteile an assoziierten Unternehmen	967	1.358	- 391
Finanzanlagen	17.299	18.802	- 1.503
Sonstige langfristige Vermögenswerte	11.454	10.589	865
Latente Steuern	51.610	51.374	236
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>290.739</b>	<b>312.764</b>	<b>- 22.025</b>
Vorräte	174.104	179.450	- 5.346
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	103.132	118.832	- 15.700
Wertpapiere	1.080	1.959	- 879
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.423	12.523	- 100
<b>Summe Aktiva</b>	<b>638.049</b>	<b>689.099</b>	<b>- 51.050</b>
<b>Passiva</b>			
in TEUR	30. Sept. 2009	31. Dez. 2008	Veränderung
<b>Eigenkapital</b>	<b>275.700</b>	<b>292.837</b>	<b>- 17.137</b>
Gezeichnetes Kapital	135.290	135.290	0
Kapitalrücklage	186.137	186.137	0
Andere Rücklagen	- 69.386	- 50.507	- 18.879
Minderheitsanteile	23.659	21.917	1.742
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>201.136</b>	<b>133.114</b>	<b>68.022</b>
Pensionsverpflichtungen	6.429	6.437	- 8
Sonstige langfristige Rückstellungen	17.782	18.370	- 588
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	161.719	92.418	69.301
Andere langfristige Verbindlichkeiten	12.446	12.967	- 521
Latente Steuern	2.760	2.922	- 162
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>161.213</b>	<b>263.148</b>	<b>- 101.935</b>
Steuerrückstellungen	2.579	2.934	- 355
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	30.794	35.751	- 4.957
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19.835	113.684	- 93.849
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	108.005	110.779	- 2.774
<b>Summe Passiva</b>	<b>638.049</b>	<b>689.099</b>	<b>- 51.050</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung.

in TEUR	1.1. bis 30.9.2009	1.1. bis 30.9.2008
Ergebnis nach Steuern	- 14.852	10.194
Unterschied aus Währungsumrechnung	- 1.078	1.105
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	353	- 1.231
Cashflow Hedge	- 1.100	- 1.557
Summe der aus Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	- 16.677	8.511
Davon entfallen auf:		
Minderheiten	2.207	3.074
Aktionäre	- 18.884	5.437

## Eigenkapitalveränderungsrechnung.

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklagen		
			kumulierte Gewinne	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Cashflow Hedge
Stand am 01.01.2008	135.290	186.726	- 65.550	- 6	6.229
Bewertung Finanzinstrumente				- 1.231	- 1.557
Währungsveränderungen			25		
Periodenergebnis			7.120		
Dividendenzahlungen					
Übrige Veränderungen			- 293		
Stand am 30.09.2008	135.290	186.726	- 58.698	- 1.237	4.672
Stand am 01.01.2009	135.290	186.137	- 53.776	- 1.888	6.552
Bewertung Finanzinstrumente				357	- 1.100
Währungsveränderungen			162		
Periodenergebnis			- 17.059		
Dividendenzahlungen					
Stand am 30.09.2009	135.290	186.137	- 70.673	- 1.531	5.452

kumulierte Währungs- differenzen	Minderheiten	Gesamt
-3.399	21.634	280.924
		-2.788
1.080		1.105
	3.074	10.194
	-921	-921
	293	0
-2.319	24.080	288.514
-1.395	21.917	292.837
	-4	-747
-1.240		-1.078
	2.207	-14.852
	-460	-460
-2.635	23.660	275.700

## Konzernkapitalflussrechnung.

in TEUR	1.1. bis 30.9. 2009	1.1. bis 30.9. 2008
Ergebnis vor Steuern	- 15.137	13.392
Zinsen	6.782	9.275
Abschreibungen / Zuschreibungen	21.422	23.127
Wertminderungen	6.763	0
Verluste/Gewinne aus dem Abgang Anlagevermögen	- 362	11
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	602	349
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen	20.070	46.154
Veränderung der Rückstellungen	- 7.226	- 6.399
Veränderung Working Capital	21.472	- 17.291
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	- 3.757	- 1.476
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern</b>	<b>30.559</b>	<b>20.988</b>
Ertragsteuerzahlungen	- 330	- 883
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>30.229</b>	<b>20.105</b>
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	214	392
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 3.065	- 4.759
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	510	3.460
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 7.570	- 10.434
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	2.727	3.477
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	- 2.631	- 3.441
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	47	42
Erhaltene Zinsen	1.313	1.644
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 8.455</b>	<b>- 9.619</b>
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	- 460	- 922
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Krediten	56.551	20.866
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	- 70.899	- 9.216
Auszahlungen aus Finanzierungsleasing	- 554	- 11.423
Veränderung der Konzernfinanzierung	- 1.643	- 7.876
Gezahlte Zinsen	- 4.353	- 5.277
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 21.358</b>	<b>- 13.848</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	416	- 3.362
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	- 516	420
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12.523	13.792
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>12.423</b>	<b>10.850</b>

## Kennzahlen nach Unternehmens- und sonstigen Bereichen.

1. Januar – 30. September 2009  
(Vorjahreswerte in Klammern)

in TEUR	Laser & Optische Systeme	Messtechnik	Verteidigung & Zivile Systeme	Sonstige, Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse	110.363 (153.335)	70.583 (87.041)	152.532 (152.076)	3.269 (4.976)	336.747 (397.428)
davon Deutschland	33.831 (51.567)	27.536 (32.833)	79.701 (85.689)	3.477 (5.221)	144.545 (175.310)
Europäische Union	32.575 (50.227)	14.847 (21.035)	45.919 (37.501)	0 (0)	93.341 (108.763)
Übriges Europa	4.057 (4.416)	4.140 (5.075)	12.348 (13.367)	0 (0)	20.545 (22.858)
NAFTA	26.693 (24.804)	11.624 (14.722)	5.886 (6.627)	-208 (-245)	43.995 (45.908)
Südostasien/Pazifik	9.133 (10.760)	7.389 (10.136)	7.975 (7.397)	0 (0)	24.497 (28.293)
Übrige	4.074 (11.561)	5.047 (3.240)	703 (1.495)	0 (0)	9.824 (16.296)
EBIT vor Konzernumlage, vor Sondereinflüssen	-3.155	-4.702	9.383	558	2.084
EBIT Vorjahr	(15.061)	(1.973)	(8.694)	(-1.079)	(24.649)
Konzernumlage	-1.696	-1.060	-1.518	4.274	0
Sondereinflüsse	-8.392	0	0	0	-8.392
EBIT nach Konzernumlage, nach Sondereinflüssen	-13.243	-5.762	7.865	4.832	-6.308
EBITDA vor Konzernumlage, nach Sondereinflüssen*	3.318	-1.801	14.499	4.840	20.856
EBITDA Vorjahr*	(25.197)	(4.568)	(13.597)	(2.690)	(46.052)
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-1.265 (-762)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	-1.265 (-762)
Sonstiges Beteiligungsergebnis	-928 (-1.525)	107 (40)	247 (260)	-208 (6)	-782 (-1.219)
Forschungs- und Entwicklungskosten	10.707 (12.884)	6.357 (7.461)	6.772 (4.319)	-266 (-2.163)	23.570 (22.501)
Free-Cashflow (vor Ertragsteuern)	3.660 (8.355)	2.031 (-3.007)	17.032 (5.010)	-2.075 (-711)	20.648 (9.647)
Working Capital**	52.055 (59.024)	39.990 (48.125)	93.073 (100.285)	-3.791 (-5.816)	181.327 (201.618)
Auftragseingang	118.402 (153.678)	59.391 (105.253)	149.410 (134.439)	3.192 (5.064)	330.395 (398.434)
Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und immaterielle Vermögenswerte**	96.529 (109.949)	19.576 (20.986)	38.363 (40.241)	111.512 (123.036)	265.980 (294.212)
Investitionen ohne Unternehmenserwerbe	3.713 (7.953)	1.960 (2.788)	3.362 (4.408)	1.600 (43)	10.635 (15.192)
Abschreibungen	14.865 (10.136)	2.901 (2.595)	5.116 (4.903)	4.282 (3.769)	27.164 (21.403)
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	1.299 (1.376)	767 (801)	1.032 (1.047)	133 (66)	3.231 (3.290)

\* EBITDA = Ergebnis vor Steuern, Abschreibung, Zinsen

\*\* Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2008.

## Konzernanhang über die ersten neun Monate 2009.

### Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt.

Der Konzernabschluss der JENOPTIK AG ist gemäß §315a HGB mit befreiender Wirkung für einen Konzernabschluss nach HGB in Übereinstimmung mit den Richtlinien des IASB erstellt. Gleichzeitig stehen Konzernabschluss und Konzernlagebericht im Einklang mit der Richtlinie der Europäischen Union zur Konzernrechnungslegung.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Im Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) zum 30. September 2009, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wurde, werden die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008. Dieser wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind, erstellt. Diese Methoden sind im Anhang des Geschäftsberichtes 2008 im Einzelnen veröffentlicht und detailliert beschrieben. Der Geschäftsbericht ist im Internet unter [www.jenoptik.com](http://www.jenoptik.com) unter der Rubrik Investoren/Bilanzen/Berichte/Downloads abrufbar.

Der Zwischenabschluss wurde in der Konzernwährung Euro erstellt und wird, wenn nicht anders vermerkt, in TEUR angegeben.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält dieser Konzernzwischenabschluss alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, um ein den tatsächlichen

Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufes des Unternehmens in den Berichtszeiträumen darzustellen. Der Konzernzwischenabschluss wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

### Konsolidierungskreis.

In den Konzernabschluss werden 19 (i.Vj. 21) inländische und 9 (i.Vj. 10) ausländische Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen. Gemäß IAS 31 „Rechnungslegung über Anteile an Joint Ventures“ werden 1 (i.Vj. 1) Gemeinschaftsunternehmen quotal mit einem Anteil von 50 Prozent in den Quartalsabschluss einbezogen sowie gemäß IAS 28 „Bilanzierung von Anteilen an assoziierten Unternehmen“ 2 (i.Vj. 2) inländische assoziierte Unternehmen „at Equity“ bilanziert.

### Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen.

Der Konzern der JENOPTIK AG hatte in den ersten neun Monaten 2009 wie auch im entsprechenden Zeitraum 2008 keine Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen.

### Aufgliederung wesentlicher Abschlussposten.

Sachanlagen	in TEUR	
	30.9.2009	31.12.2008
Grundstücke, Bauten	92.331	95.635
Technische Anlagen und Maschinen	38.227	44.548
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.188	23.752
Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	6.635	6.554
	<b>158.381</b>	<b>170.489</b>

Vorräte	in TEUR	
	30.9.2009	31.12.2008
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	58.760	67.314
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	96.515	90.376
Fertige Erzeugnisse, Waren	18.829	21.760
	<b>174.104</b>	<b>179.450</b>

Forderungen und sonstige Vermögenswerte	in TEUR	
	30.9.2009	31.12.2008
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.088	93.389
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	10.681	4.400
Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen	5.549	3.390
Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	1.384	2.792
Sonstige Vermögenswerte	16.430	14.861
	<b>103.132</b>	<b>118.832</b>

Langfristige Finanzverbindlichkeiten	in TEUR	
	30.9.2009	31.12.2008
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	157.998	88.241
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.721	4.177
	<b>161.719</b>	<b>92.418</b>

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	in TEUR	
	30.9.2009	31.12.2008
Kurzfristige Anleihen	0	48.258
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.205	64.697
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	630	729
	<b>19.835</b>	<b>113.684</b>

Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	in TEUR	
	30.9.2009	31.12.2008
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	29.203	33.825
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.670	41.289
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	5.673	507
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	1.668	2.009
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	2.578	2.623
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.213	30.526
	<b>108.005</b>	<b>110.779</b>

## Deutscher Corporate Governance Kodex.

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex von Vorstand und Aufsichtsrat sind über die Jenoptik-Internet-Seiten dauerhaft zugänglich gemacht worden. Des Weiteren ist die Erklärung bei der JENOPTIK AG einsehbar.

## Rechtsstreitigkeiten.

Die JENOPTIK AG und ihre Konzerngesellschaften sind an mehreren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt. Sofern diese erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten, sind die Verfahren im Konzernabschluss für das Jahr 2008 der Jenoptik beschrieben.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag lagen nicht vor.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Jena, 9. November 2009

Dr. Michael Mertin  
Vorsitzender des Vorstandes

Frank Einhellinger  
Mitglied des Vorstandes






## Termine

10. November 2009  
Veröffentlichung des Zwischenberichtes  
3. Quartal 2009

30. März 2010  
Veröffentlichung  
des Jahresabschlusses 2009

## Kontakte

Investor Relations  
Steffen Schneider  
Telefon 03641 65-2244  
Telefax 03641 65-2804  
E-Mail [ir@jenoptik.com](mailto:ir@jenoptik.com)

Public Relations  
Katrin Lauterbach  
Telefon 03641 65-2255  
Telefax 03641 65-2484  
E-Mail [pr@jenoptik.com](mailto:pr@jenoptik.com)

Weitere Informationen  
Diese und andere Veröffentlichungen der  
JENOPTIK AG finden Sie im Internet unter  
[www.jenoptik.de](http://www.jenoptik.de)